

Tausende feierten beim Firmenlauf

Laufevent in der Innenstadt mit großem Corona-Comeback

Bei der 13. Auflage des B2Run in Kaiserslautern, dem größten Laufevent der Pfalz, nahmen 4.300 Läufer aus 230 Unternehmen die 5 km lange Strecke in Angriff und feierten im Anschluss bei der gemeinsamen After Run Party mit Livemusik auf dem Stiftsplatz. Sieger wurde Michael Wiebelt, der für Wenk Immobilien am Start war. Bei den Frauen siegte Julia Könnel der DLR Westpfalz.

„Die Veranstaltung ist seit ihrer Gründung ein echtes Highlight in unserem Veranstaltungskalender und auch ein fester Punkt im Terminkalender vieler Lautrer Firmen. Es ist schön, dass sich so viele Firmen in diesem Jahr hier wieder präsentieren können. Es stärkt das Miteinander und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Das spüre ich auch in unserer Verwaltung. Es gibt viele Mitarbeiter, die sich schon im Vorfeld auf diesen Laufevent vorbereiten und sich dadurch besser kennenlernen“, zeigte sich Oberbürgermeister Klaus Weichel, der als Schirmherr auch das Startsignal gab, zufrieden.

Bei vielen Unternehmen ist der B2Run fester Bestandteil der betrieblichen Gesundheitsförderung und des Teambuildings. Zu den größten beteiligten Konzernen zählten in diesem Jahr BorgWarner Turbo Systems (153), das Westpfalz Klinikum



Der Start war in diesem Jahr an der Ecke Schneiderstraße/Marktstraße.

FOTO: STEPHAN SCHUETZE

(100) und John Deere (80). Bei den Firmen war das Fraunhofer Institut mit 123 Teilnehmern vertreten, die Lebenshilfe Westpfalz mit 119 und die Technische Universität Kaiserslautern mit 87. Alle Teilnehmer, die dabei waren, lobten die besondere Atmosphäre und die Zeit zum Austausch, die im normalen Firmenall-

tag oft fehlt. Damit bietet der Firmenlauf zahlreiche Möglichkeiten, ein besseres Verständnis und Miteinander im Unternehmen zu sorgen.

Ergebnisse und Wertungen

Neben Hobbyläufern und Nordic-Walkern war auch ein großer Teil des Teilnehmerfeldes besonders sport-

lich-ambitioniert am Start. Geehrt und prämiert wurden neben den schnellsten Einzelläuferinnen und -läufern die teilnehmerstärksten sowie die schnellsten Teams. Zudem wurde die/der schnellste Chef(in) sowie die/der schnellste Auszubildende gekürt. Alle Ergebnisse sind unter www.b2run.de zu finden. Die

Abstimmung zur Wertungskategorie der originellsten Teams findet online statt. Verkleidete Teams senden Ihr Foto nach dem Event an info@b2run.de. Die Abstimmung startet Ende September auf dem B2Run Facebook- und Instagram-Kanal. Das Kostüm mit den meisten Likes gewinnt. jps

Seniorenmesse erneut ein großer Erfolg

Rund 3000 Gäste in der Fruchthalle



Bereits die Eröffnung am Freitagmorgen war gut besucht

FOTO: PS

Wer sich über Hilfs- und Freizeitangebote für ältere Menschen informieren wollte, war am vergangenen Wochenende in Kaiserslautern genau richtig. Nach dreijähriger Pause lud die vom Seniorenbeirat organisierte Seniorenmesse wieder zum kostenlosen Stöbern und Staunen in die Fruchthalle ein. Und das kam bei Ausstellern und Publikum erneut hervorragend an.

Wie Organisator Markus Lambrecht berichtet, waren geschätzt mehr als 3000 Besucherinnen und Besucher vor Ort, die Infostände und ebenso das Rahmenprogramm seien hervorragend angenommen worden. Entsprechend zufrieden haben sich die rund 70 Ausstellerinnen und Aussteller gezeigt, die sich mit großem Herzblut auf die Messe vorbereitet hatten. Auch die Fachvorträge seien, so Lambrecht, sehr gut besucht gewesen. Großer Andrang herrschte insbesondere bei einem der Highlights der Messe, der Podiumsdiskussion mit den OB-Kandidatinnen und -Kandidaten am Freitagabend. Doch auch bei den künstlerischen Darbietungen, die die beiden Messtage auflockerten, waren die Plätze vor der Bühne der Fruchthalle immer quasi

voll besetzt. Ein weiterer Publikums-magnet war eindeutig „Robin“, ein von der TUK entwickelter humanoider Roboter, der im Erdgeschoss der Fruchthalle seine Gesprächspartner zum Staunen brachte.

„Was der Seniorenbeirat hier in ehrenamtlicher Arbeit gestemmt hat, ist gigantisch“, brachte Sozialdezernentin Anja Pfeiffer in ihrer Begrüßungsrede am Freitagmorgen den allgemeinen Tenor auf den Punkt, als die Messe im Beisein von zahlreichen Vertretern aus Politik und Gesellschaft und musikalisch umrahmt vom Schubert-Chor feierlich eröffnet wurde. Die Beigeordnete verwies auf das umfangreiche Angebot, das Kaiserslautern der älteren Generation zur Verfügung stelle. „Die Bedarfe sind ebenso vielfältig wie die Angebote – und genau diese Vielfalt spiegelt sich in der Messe wider. Man merkt, wieviel Herzblut in diese Messe fließt und geflossen ist. Danke an alle, die zum Gelingen der Messe beigetragen haben!“

Weitere Grußworte überbrachten der Bundestagsabgeordnete Matthias Mieves, Sozialminister Alexander Schweitzer per Videobotschaft sowie der Vorsitzende der Landesseniorenvertretung, Günter Gerhardt. jps

Für ältere Menschen hat der Stadtteil Bännjerrück viel zu bieten. Das zeigte sich auch beim Tag der offenen Tür, den das Stadtteilbüro in der Leipziger Straße gemeinsam mit dem direkt nebenan gelegenen Pflegestützpunkt und der Gemeindeschwesterplus der Stadt, Nicole Beitelstein, organisierte. „Das Stadtteilbüro ist eine Bereicherung für den gesamten Stadtteil und ich bin begeistert, wie viele unterschiedliche Angebote hier auch mit einem großen ehrenamtlichen Engagement für unsere Bürgerinnen und Bürger organisiert werden“, so die Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern, Anja Pfeiffer, die den Tag nutzte, um allen Beteiligten ihren Dank und ihre Anerkennung auszusprechen. Ein besonderer Dank ging an den Bürgerverein Bännjerrück, der Kaffee und Kuchen für diesen Tag gespendet hat.

Unterstützt wurde das Team vom DRK Kaiserslautern. Erhard Ploch hatte das Geschicklichkeitsbrettspiel „Jakkolo“ mitgebracht. „Ein tolles Spiel, dass von Jung und Alt, mit und ohne Einschränkungen gespielt werden kann. Und bei vielen den Ehrgeiz



Tag der offenen Tür im Stadtteilbüro Bännjerrück mit zahlreichen Gästen

FOTO: PS

zur Bewegung geweckt hat“, berichtete Beitelstein. Ein weiteres wichtiges Angebot ist das von der Bewegungsmanagerin Jennifer Höning initiierte Gangsicherheitstraining. Das Programm, das älteren Menschen zu mehr Sicherheit im Alltag verhelfen soll, wird im September zum zweiten Mal angeboten und wurde vorgestellt. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin des Stadtteilbüros, Renate Stutzkeitz, informierte über die regelmäßige Spaziergruppe. Und wer Unterstützung im Bereich Digitalisierung braucht, findet

auch hier eine Ansprechpartnerin im Stadtteilbüro: die Digitalbotschafterin Angela Neu-Meij bietet breitgefächert Digitale Hilfe für Seniorinnen und Senioren an. Auch die beliebte Tauschbox und die Bücherecke des Stadtteilbüros sind wieder im Betrieb und laden zum Schmökern ein.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Stadtteilbüros sind immer zu folgenden Zeiten für die Bürgerschaft da: Montag 14 bis 16 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr. jps

Top-Bilanz für Waschmühle und Warmfreibad

Badesommer endet mit mehr als 177.000 zahlenden Gästen

Wochenlang konstant heiße Temperaturen und der Wegfall der Corona-Beschränkungen der Vorjahre haben für einen Superbadesommer in den beiden Kaiserslauter Freibädern gesorgt. Am letzten Badetag am Sonntag, 18. September, konnten Warmfreibad und Waschmühle auf insgesamt 177.031 Besucherinnen und Besucher zurückblicken. Das sind knapp doppelt so viele wie 2021 (89.121), wenn auch nicht ganz so viele wie im Rekordsommer 2018 (192.128). Die Zahlen sind aufgrund der unterschiedlichen Öffnungszeiten und Rahmenbedingungen jedoch nur bedingt vergleichbar.

Im Warmfreibad, wo die Badesaison am 14. Mai begann, wurden 93.808 Personen gezählt. Besucherstärkster Tag war Dienstag, der 19. Juli, mit 4381 Badegästen. Die Waschmühle besuchten insgesamt 83.223 Personen. Rekordtag war hier ebenfalls der 19. Juli mit 3.381 Besucherinnen und Besuchern. Die vergleichsweise geringeren Zahlen sind höchstwahrscheinlich dem späteren Beginn der Badesaison geschuldet. Aufgrund von Verzögerungen an den Beckenarbeiten öffnete die „Wesch“ erst am 2. Juni. „Mit diesen Zahlen können wir hochzufrieden sein! Mein Dank gilt allen Mitarbeitern und

Mitarbeiterinnen vor Ort und allen, die unsere Bäder durch ihr Engagement Jahr für Jahr so toll unterstützen, allen voran die beiden Fördervereine“, so Sportdezernentin Anja Pfeiffer. „Unseren beiden Bäder bieten günstigen Freizeitspaß direkt vor der eigenen Haustür. Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot so gut angenommen wird.“

Analog zu den gestiegenen Besucherzahlen gegenüber 2021 sind auch die Einnahmen deutlich gestiegen. Im Warmfreibad liegen die Einnahmen bei 200.532 Euro (Vorjahr: 85.533 Euro), in der Waschmühle bei 162.121 Euro (Vorjahr: 97.499 Euro). jps

OB-Wahl 2023: Helfer gesucht

Die Stadt sucht befristet angestellte Beschäftigte, die zwischen 1. Januar 2023 und 14. März 2023 bei der Vorbereitung und Abwicklung der Wahl der Oberbürgermeisterin/ des Oberbürgermeisters mitarbeiten. Bewerbungen können bis 14. Oktober abgegeben werden. Die vollständige Ausschreibung ist im amtlichen Teil dieser Ausgabe zu finden. jps

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 29. September, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Sitzungszimmer C301 im Rathaus Nord. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. jps

Seniorenbeirat lädt zur Tagesfahrt ein

Der Seniorenbeirat lädt am Dienstag, 4. Oktober, zu einer Tagesfahrt von 10 bis 18 Uhr „durch die schöne Pfalz“ ein. Abfahrt ist am Willy-Brandt-Platz (Rathaus) mit „Schary Reisen“. Der Fahrpreis beträgt zehn Euro pro Person. Leicht gehbehinderte Personen, auch mit Rollator, sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 30. September 2022 unter Telefon 0631/365-4408 oder per E-Mail seniorenbeirat@kaiserslautern.de. jps

Stadt in Zahlen: 18.000 Bäume

Allein im Stadtgebiet gibt es rund 18.000 Bäume, die von der Stadtbildpflege betreut und kontrolliert werden. Die Bäume aus dem Stadtwald wurden hier nicht mitgezählt. Damit keine Äste herabfallen oder bei einem Sturm Schäden durch umstürzende Bäume entstehen, arbeiten mehrere Mitarbeiter und ein Baumkontrollleur mit Unterstützung von Fremdfirmen ganzjährig daran, die Sicherheit und Standfestigkeit aller Bäume zu kontrollieren und zu erhalten. Eine Selbstverständlichkeit und ein wichtiger Service der Stadt zur Erhaltung der grünen Lunge im Stadtgebiet. jps

Energiekosten senken

Den eigenen Energieverbrauch zu senken ist oftmals schon mit kleinen bis geringen Investitionen möglich. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern spart auch Treibhausgasmissionen ein. Wenn Strom-, Gas- oder Heizkosten zur Belastung werden oder gar schon eine Versorgungssperre angedroht oder umgesetzt ist, bietet die Verbraucherzentrale in Kaiserslautern eine kostenlose Beratung an. Es besteht auch die Möglichkeit, den Energieverbrauch der eigenen Geräte zu überprüfen, durch Verleihung von Strommessgeräten.

Mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ hat es sich die Stadt Kaiserslautern zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 möglichst klimaneutral zu werden. Alle Bürgerinnen und Bürger können dazu – und für ihren eigenen Geldbeutel – einen Beitrag leisten. Terminvereinbarung unter Telefon: 0800 6075700 (kostenlos), Montag bis Donnerstag, 10 bis 16 Uhr. jps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisard, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Laura Braunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklation@suwe.de oder Tel. 0621 572 498-40
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport - Abteilung Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit, im Arbeitsfeld „Mobile Jugendarbeit“** - zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Diplom-Sozialarbeiterin** bzw. einen **Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d)**
oder
eine **Diplom- Sozialpädagogin** bzw. einen **Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)**
oder
eine bzw. einen **Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 11b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 167.21.51.825_1**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Tiefbau in der Abteilung 66.2 - Verkehrsplanung / Verkehrstechnik**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Bauzeichnerin** bzw. einen **Bauzeichner (m/w/d)**
mit **Schwerpunkt Tief-, Straßen- und Landschaftsbau.**

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden (50%).
Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer des Sonderurlaubes einer Mitarbeiterin, längstens bis 30.09.2027.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 122.22.66.111a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.

Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 28.09.2022, 19:00 Uhr** findet im **Sitzungssaal der Ortsverwaltung Einsiedlerhof, Kaiserstraße 49, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Ortsbeirates Einsiedlerhof** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Vorstellung der Gemeindeschwester Plus
- Stadtteil Einsiedlerhof, Bebauungsplanentwurf „Kaiserstraße - Südöstlicher Stadteingang“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Bestandssicherung und Nachverdichtung) (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans sowie die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Stadtteil Einsiedlerhof, Satzung über eine Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Kaiserstraße - Südöstlicher Stadteingang“ (Beschluss der Satzung über eine Veränderungssperre)
- Verkehrssituation entlang Kohlenger - Ausweisung eines Teils der Straße als verkehrsberuhigte Zone mit markierten Parkplätzen
- Übertragung von Sitzungen
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Christina Kadel
Ortsvorsteherin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Gebäudewirtschaft** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin** bzw. einen **Sachbearbeiter (m/w/d)**
im **Bereich Gebäudeservice** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin, längstens bis 07.05.2023.
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 118.22.65.160a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung Forderungsmanagement und Vollstreckung**, zum 01.11.2022

eine **Sachbearbeiterin** bzw. einen **Sachbearbeiter (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung einer Mitarbeiterin, voraussichtlich bis 31.12.2023. Bei Wegfall des Befristungsgrundes kann bei entspre-

chender Bewährung die Entfristung auf dieser Stelle in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Besoldungsgruppe A10 LBesG und im Beschäftigungsverhältnis nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 136.22.20.194a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am **Montag, 26.09.2022, 15:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Stadtrates** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Änderungen in Ausschüssen und sonstigen Gremien
- Klage der Stadt Kaiserslautern auf Erteilung der Genehmigung des Haushalts (Antrag der Fraktionen CDU, DIE GRÜNE, FWG, FDP, DIE LINKE/PARTEI)
- Beratung und Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2022/2023
- Rücknahme Widerspruch gegen Haushaltsverfügung (Antrag der Fraktionen CDU, DIE GRÜNEN, FWG, DIE LINKE und FDP)
- Beschluss über eine Hebesatzsatzung für 2022 und die Folgejahre
- Einrichtung eines Energienothilfefonds (Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE)
- Notfallplan zur Energieversorgung (Antrag der SPD-Fraktion)
- Notfallplan Energie (Antrag der DIE GRÜNEN-Fraktion)
- Übernahme von Heizkosten-Nachforderungen bei Hartz IV und Sozialhilfe aus Anlass der gestiegenen Energiepreise (Antrag der DIE LINKE-Fraktion)
- Bericht zum Stand von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in Kaiserslautern (Antrag der Fraktionen CDU, DIE GRÜNEN, FWG und FDP)
- Stadtteil Morlautern, Städtebaulicher Vertrag zur Durchführung der Erschließungsmaßnahmen zum Bebauungsplanentwurf „Turmstraße (ehemalige Gärtnerei)“
- Stadtteil Morlautern, Bebauungsplanentwurf „Turmstraße (ehemalige Gärtnerei)“, Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets (Beschlussfassung über die während der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie den Bebauungsplan als Satzung)
- Festlegung des Gemeinde-/Anliegeranteils
- Kanalbaumaßnahmen - Anteil der Straßenoberflächenentwässerung
- WVE GmbH - Verkauf der Geschäftsanteile an der Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH Verbandsgemeinde Hauenstein
- Bürger*innen-Workshop zur Erweiterung der Sitzmöblierung in der Innenstadt hier: Ergebnisse des Workshops (Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise)
- Benennung Sitzungssaal Bürgerhaus Dansenberg
- Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Referat Jugend und Sport
- Maßnahmen zum Tourismus (Antrag der FDP-Fraktion)
- Belebung des Schillerplatzes (Antrag der SPD-Fraktion)
- Hundespielwiese (Antrag der SPD-Fraktion)
- Städtepartnerschaft Kaiserslautern mit einer Stadt der Ukraine (Antrag der AFD-Fraktion)
- Erarbeitung von Leitlinien zur Bürger*innenbeteiligung (gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, DIE GRÜNEN und FWG)
- Job-Ticket für die Stadtverwaltung (Antrag der DIE GRÜNEN-Fraktion)
- FCK-Pacht Verwendung (Antrag der CDU-Fraktion)
- Beginn der Nachtzeit für Außengastronomie (Antrag der SPD-Fraktion)
- Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ (Antrag der Fraktion DIE LINKE / PARTEI)
- Generalsanierung der BBS II (Antrag der CDU-Fraktion)
- Prüfauftrag: Möglichkeit der Freigabe von städtischen Parkflächen ab 19 Uhr (Antrag der FWG-Fraktion)
- Betrieb eines gemeinsamen Wertstoffhofes in Erfenbach durch den Landkreis und der Stadt Kaiserslautern (Antrag der SPD-Fraktion)
- Benennung einer Straße nach Norbert Thines (Antrag der SPD-Fraktion)
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Prüfung Landesrechnungshof (RWG)
- Beteiligung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG an der Stadtwerke Kusel GmbH
- Auftragsvergabe-Rahmenvertrag Baugrund/-kontrolle
- Auftragsvergabe Deckenbauprogramm Siegelbach Paket 1
- Flächenveräußerung im Bereich Burgstraße / Meuthstraße / Lauterstraße
- Grundstücksarrondierung im Bereich Burgstraße/Mühlstraße
- Teilflächenübertragung Adam-Hoffmann-Straße
- Erwerb eines landwirtschaftlichen Grundstücks in der Gemarkung Mölschbach
- Verkauf eines Grundstücks in der Gemarkung Kaiserslautern
- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am **Dienstag, 27.09.2022, 15:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung des **Bauausschusses** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Stadtteil Einsiedlerhof, Bebauungsplanentwurf „Kaiserstraße - Südöstlicher Stadteingang“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Bestandssicherung und Nachverdichtung) (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans sowie die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Stadtteil Einsiedlerhof, Satzung über eine Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Kaiserstraße - Südöstlicher Stadteingang“ (Beschluss der Satzung über eine Veränderungssperre)
- Bebauungsplanentwurf „Lautertal, Teilplan A - Landesgartenschau, Teiländerung 1 (2)“, Umwandlung einer Grünfläche in Bauflächen für gewerbliche Nutzungen (Nachverdichtung) (Beschlussfassung über die Änderung der Bezeichnung des Bebauungsplanentwurfs und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Bebauungsplanentwurf „Auf der Vogelweide - Kurpfalzstraße - Im Dunkeltälchen“, Städtebauliche Neuordnung des Areals (Bestandssicherung und Nachverdichtung) (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans sowie die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
- Neugestaltung der Verkehrsanlagen auf dem Pfaff-Gelände (Beschlussfassung über die Entwurfsplanung und Gestaltung der Verkehrsanlagen)

- Bauprogramm für Kanalsanierungen
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Bauanträge, Bauvoranfragen
- Mitteilung über Bauerlaubnisse
- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Peter Kiefer
Beigeordneter

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Referat Soziales - Abteilung 50.2, Gruppe 50.21 - Hilfe zur Pflege** - zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine

Fachkraft (m/w/d) zur Ermittlung und Feststellung pflegerischer Bedarfe

Die Besetzung der Stelle erfolgt befristet bis zum 31.12.2023, bei Wegfall des Befristungsgrundes kann bei entsprechender Bewährung die Entfristung auf dieser Stelle in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung richtet nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 129.22.50.258a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Referat Soziales - Abteilung 50.2, Gruppe 50.21 - Hilfe zur Pflege** - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeiterin bzw. einen **Sachbearbeiter (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Umsetzung eines Mitarbeiters, voraussichtlich bis zum 30.09.2023.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 132.22.50.147a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN (ca. 100.000 Einwohner) sucht für ihr **Referat Organisationsmanagement - Abteilung Statistik und Wahlen** ab 01.01.2023 bis 14.03.2023 mehrere

Beschäftigte zur Vorbereitung und Abwicklung der Wahl der Oberbürgermeisterin/ des Oberbürgermeisters.

Die Stellenbesetzung kann sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit (19,5 Stunden) erfolgen und ggf. als kurzfristige Beschäftigung im Sinne des § 8 SGB IV angerechnet werden. Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 2 (ca. 13 Euro brutto/ Stunde) des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die folgenden Tätigkeiten:

- Mitarbeit bei
- der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Wahl der Oberbürgermeisterin/ des Oberbürgermeisters 2023
 - Bearbeitung des Briefwahlgeschäftes für die Wahl der Oberbürgermeisterin/ des Oberbürgermeisters 2023

Gesucht werden Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, welche über ein gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen verfügen.

Von den Bewerberinnen bzw. den Bewerbern werden Organisationsgeschick, Teamfähigkeit, EDVKenntnisse (Word, Excel usw.), eine bürgerorientierte Arbeitsweise und zeitliche Flexibilität erwartet. Im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen fallen üblicherweise Dienste zu ungünstigen Zeiten an. Eine flexible Aufgabenerledigung im Rahmen der dienstlichen Bedürfnisse ist daher zwingend erforderlich.

Die Stadtverwaltung tritt auch bei Personalentscheidungen für die Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden ausdrücklich begrüßt.

Sollten Sie sich für diese anspruchsvolle Arbeit interessieren, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschriften und einem aktuellen Lebenslauf)

bis **spätestens 15.10.2022**

an folgende Adresse zu richten:

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Referat Organisationsmanagement
Frau Constanze Augustin
Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Frau Augustin, (Telefon 0631 365–1122 / Email: constanze.augustin@kaiserslautern.de) zur Verfügung.

Aus Kostengründen kann eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen grundsätzlich nicht erfolgen. Es sollen daher keine Originale sowie Schnellhefter, Sichthüllen etc. eingereicht werden.

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Grünabfall richtig entsorgen

Stadtbildpflege Kaiserslautern stellt ab 8. Oktober Sammelcontainer auf

Im Oktober werden Hecken, Beete und Rasen zurückgeschnitten und der eigene Garten winterfest gemacht. Um bei der Entsorgung des anfallenden Grünabfalls die Bevölkerung in Kaiserslautern zu unterstützen, stellt die Stadtbildpflege Kaiserslautern an vier Wochenenden Abrollcontainer für Grünabfälle im Stadtgebiet auf. Die Standorte und Standzeiten sind unter www.stadtbildpflege-kl.de sowie in der App der Stadtbildpflege veröffentlicht. Der städtische Entsorgungsbetrieb weist darauf hin, dass aufgrund von parkenden Fahrzeugen die Container eventuell in der Nähe des veröffentlichten Standorts aufgestellt werden müssen.

Die Sammelcontainer stehen für kompostierbare Gartenabfälle wie beispielsweise Pflegeschnitte von Bäumen und Sträuchern, Grasschnitt und Laub bereit. Nicht hinein gehören unter anderem Kunststoffsäcke, Blumentöpfe, Draht, Steine, Erde und Sperrmüll. Die Stadtbildpflege wird Container, die nicht mit den richtigen Abfällen befüllt sind, sofort abziehen und nicht wieder aufstellen.

Während des gesamten Jahres können haushaltsübliche Mengen Grünabfall kostenfrei auf den städtischen Wertstoffhöfen in der Daernerstraße 17, Pfaffstraße 3 und Siegelbacher Straße 187 abgegeben werden. Auch der Wertstoffhof der Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) im Kapittelal nimmt haushaltsübliche Mengen unentgeltlich entgegen.

Darüber hinaus holt die Stadtbildpflege gebündelte Äste und Zweige auch am Grundstück ab. Für diese Leistung berechnet der städtische Entsorgungsbetrieb eine Gebühr von

Aufstellung von Grünschnittcontainern in der Stadt Kaiserslautern - Herbst 2022

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) stellt im Rahmen ihrer Grünabfallsammlung an folgenden Standorten und Wochenenden Sammelcontainer im Stadtgebiet auf:

Innenstadt	Containerstandort	Sammeltermine			
		08./09.10	15./16.10	22./23.10	29./30.10
West/ Kotten	Langenfeldstraße/ Bänjerstraße (Wendeplatz) Sedanplatz	x			x
	Alex-Müller-Straße				x
Nord/ Kaisersberg	Im Grünen Winkel/ Am Eselsbach	x			
	Kaiserberg (Wendeplatz)			x	
	Max-Planck-Straße				x
Grüebälchen/ Volkspark	Sonnenberg/ Emil-Caesar-Straße		x		
	Friedenstraße/ Im Grüebälchen (Trafostation)		x	x	
	Mennonitenstraße (Alten- und Pflegeheim)	x			
Betzenberg	Schreiberstraße (Lina-Pfaff-Realschule plus)	x			x
	Leibnizstraße 4			x	
	Lessingstraße (Wendeplatz)		x		
	Cusanusstraße/ St.-Quentin-Ring				x
Lämmchesberg/ Universitäts- wohnstadt	Spinozastraße 33	x			
	Am Harzhübel 60	x		x	
	Hermann-Löns-Straße (Barbarossahalle)		x		
	Bremerstraße/ Kantstraße (Parkplatz)	x		x	
Bänjerrück/ Karl-Pfaff- Siedlung	Carlo-Schmid-Straße/ Kurt-Schumacher-Straße		x		x
	Hahnenbalz 22-24	x		x	
	Karl-Pfaff-Siedlung (gegenüber Haus Nr. 131)			x	
	Leipziger Straße/ Merseburger Straße (Buswendschleife)	x		x	
Kaiserslautern- West	Leipziger Straße (gegenüber Alten- und Pflegeheim)		x		x
	Paul-Münch-Straße/ Triftstraße			x	
	Bahnheim (Kiosk)		x		
	Julius-Küchler-Straße (Schillerschule)			x	
	Keltenweg (Parkplatz Gaststätte "Am Belzappel")		x		x

Ortsbezirk	Containerstandort	Sammeltermine			
		08./09.10	15./16.10	22./23.10	29./30.10
Dansenberg	Franz-Becht-Straße (Parkplatz)	x	x	x	x
Einsiedlerhof	Kaiserstraße (Ortsverwaltung)		x		x
	Schuhmacherwoog (Wendekreis)				x
	Weilerbacher Straße (Bahnhof)		x		
Erlenbach	Im Wiesental (Parkplatz Gaststätte "Jahnstube")	x			x
	Theo Barth Halle (Parkplatz)		x	x	
Erzhütten/ Wiesenthalerhof	Hahnbrunnerstraße (gegenüber Haus Nr. 63)		x		x
	Kaisermühler Straße (neben Altglascontainer)				x
	Talstraße/ Assenmacher Straße	x		x	
	Welschgasse (Zufahrt Gelände Stadtentwässerung)	x			
Hohenecken	Burgherrnhalle (Parkplatz)	x		x	
	Breilener Straße/ Zum Jagdhaus (Espensteig)		x	x	
	Deutscherenstraße/ Umlandstraße				x
Morlautern	Otterbergerstraße (Dorfplatz)		x		
Siegelbach	Zum Tierpark (Parkplatz)		x		x
	Mühlenweg/ Friedhof (Parkplatz)	x		x	

Achtung! Wer Grünabfälle nicht in die Container wirft, sondern daneben ablegt, handelt nicht ordnungsgemäß! Darüber hinaus entstehen hierdurch mehr Kosten, die letztendlich von der Allgemeinheit zu tragen sind.

Bei Fragen: Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
Daernerstrasse 11 • 67657 Kaiserslautern • Tel: 0631/365-1700 • E-Mail: kundenservice@stadtbildpflege-kl.de • www.stadtbildpflege-kl.de

15,82 Euro pro Kubikmeter. Kleingeschnittenes Material kann in Papiersäcken dazugestellt werden. Ein Abholtermin kann online über die App der Stadtbildpflege, per Mail an abholservice@stadtbildpflege-kl.de oder telefonisch unter 0631/365-

3521 vereinbart werden

Laubsackaktion der Stadtbildpflege Kaiserslautern

Im September werden die Tage deutlich kürzer, die Temperaturen sinken und die ersten Blätter beginnen sich

zu verfärben und allmählich von Bäumen und Sträuchern zu fallen. In Kombination mit Feuchtigkeit bildet dann das Laub auf Gehwegen und Straßen oftmals eine rutschige Schicht, die für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer gleichermaßen gefährlich ist. Daher muss anfallendes Herbstlaub von öffentlichen Straßen und Gehwegen entfernt werden. Verantwortlich dafür ist derjenige, der für die Straßenreinigung zuständig ist. Das in der Straßenreinigungssatzung aufgeführte Straßenverzeichnis gibt Auskunft darüber, welche Straßen und Gehwege durch die Stadtbildpflege gereinigt werden. Hierfür erhebt die Stadt Kaiserslautern Straßenreinigungsgebühren. In den übrigen Straßen mit Anliegerreinigung und in den in der Satzung nicht aufgeführten Straßen sind die Grundstückseigentümer zur Sauerhaltung verpflichtet. Hierbei müssen Anwohnerinnen und Anwohner, die für die Gehwegreinigung verantwortlich sind, auch das Laub entfernen, das von städtischen Bäumen auf den Gehweg fällt.

Um die Gehwege vor ihrer Haustür sauber zu halten und das anfallende Laub zu entsorgen, unterstützt der städtische Eigenbetrieb die Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet mit speziellen Laubsäcken. In diesem Jahr werden die Säcke ab dem 26. September auf den städtischen Wertstoffhöfen in der Daernerstraße 17, Pfaffstraße 3 und Siegelbacher Straße 187 ausgegeben.

Auf den Wertstoffhöfen können die gefüllten Säcke kostenfrei abgegeben werden. Darüber hinaus stehen ab dem 8. Oktober die im Stadtgebiet aufgestellten Grünschnittcontainer für die Entsorgung zur Verfügung. [lps](#)

Wertschätzung für langjähriges Engagement

Zwei Mitarbeiter der Stadt geehrt



FOTO: PS

Mit jeweils einer Dankesurkunde des Landes Rheinland-Pfalz, einer Urkunde der Stadt Kaiserslautern und einem kleinen Präsent haben Beigeordnete Anja Pfeiffer, Personalchef Wolfgang Mayer und Eric Burkhardt vom Personalrat zwei langjährige Mitarbeiter der Stadtverwaltung geehrt. Sowohl Markus Bang vom Referat Jugend und Sport als auch Klaus Sommer vom Re-

ferat Schulen haben vor kurzem ihr 40-jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Pfeiffer bedankte sich für die langjährige Verbundenheit zur Stadt und würdigte den großen Erfahrungsschatz der beiden Jubilare. Mit dabei waren auch die zuständigen Referatsleiter Ludwig Steiner für das Referat Jugend und Sport sowie Wolfgang Ernst für das Referat Schulen. [lps](#)

Bauplätze in der Donners- bergstraße im Angebot

Bewerbungsfrist bis 30. September

Die Stiftung Bürgerhospital Kaiserslautern vermarktet das Areal der ehemaligen Stadtgärtnerei in der Donnersbergstraße. Angeboten werden insgesamt 21 Bauplätze zur Bebauung mit Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern.

Das Areal liegt innenstadtnah und dennoch direkt am Waldrand. Ein Einkaufsmarkt ist fußläufig erreichbar, auch der Autobahnanschluss Kaiserslautern Centrum ist nur wenige Autominuten entfernt. Auf dem Gelände steht ein Breitbandanschluss zur Verfügung (K-Net), die Wärmeversorgung obliegt den Bauherren, eine Versorgung über Gas oder Fernwärme existiert im Baugebiet nicht.

Ein Erwerb der Grundstücke ist nicht möglich, die Vergabe findet ausschließlich im Erbbaurecht statt. Dabei können Interessierte zwischen zwei verschiedenen Modellen im Erbbaurecht wählen:

1. Entrichtung des Erbbauzinses in Höhe von vier Prozent auf den vollen Bodenrichtwert (290 Euro pro m²).
2. Ablösen der Erschließungskosten (109 Euro pro m²) und Entrichten des Erbbauzinses in Höhe von vier Prozent

auf den Restwert (181 Euro pro m²).

Die Vergabe erfolgt durch den Hospitallausschuss unter Berücksichtigung sozialer Kriterien. Der Punktekatalog, ein Lageplan, Angaben zur Höhe des Erbbauzinses sowie die Bewerbungsunterlagen sind auf der Homepage www.kaiserslautern.de (Schnell-einstieg / Immobilien-> „Verkauf Bauplätze - Vergabe von Bauplätzen im Erbbaurecht“) zu finden.

Interessierte werden gebeten, Bewerbungen bis zum 30.09.2022 beim Referat Finanzen – Abteilung Liegenschaften, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, per Post oder per E-Mail einzureichen. [lps](#)

Kontakt:

Ansprechpartner beim Referat Finanzen – Abteilung Liegenschaften:
Kerstin Höfler, Telefon: 0631 365 2656
Thomas Kuntz, Telefon 0631 365 2583
E-Mail: liegenschaften@kaiserslautern.de

Bei Fragen hinsichtlich der Bebauung ist die Bauberatung zuständig:
Sibylle Klein, Telefon 0631 365 4145
E-Mail: sibylle.klein@kaiserslautern.de

Klimaschutz sollte Pflichtaufgabe werden

Das Klima-Bündnis, zu dessen Mitgliedern die Stadt Kaiserslautern seit 1993 zählt, hat mit Unterstützung zahlreicher Organisationen ein gemeinsames Positionspapier vorgelegt, welches die Politik auffordert, Klimaschutz und Klimaanpassung als kommunale Pflichtaufgaben zu verankern. Der Kaiserslauterer Beigeordnete und Umweltdezernent Peter Kiefer unterstützt diese Forderung nachdrücklich: „Verkehrswende, Energieeinsparung, Überflutungen, Hitzesommer, das sind nur wenige Schlagworte, derer sich die Kommunen mit großem Engagement annehmen, um mögliche Schäden von der Bevölkerung abzuwenden. Wer aber in Sachen Klimaschutz und Klimaanpassung vorsorgende Maßnahmen auf den Weg bringen will, muss über die entsprechenden Personal- und Finanzierungsressourcen dauerhaft verfügen.

Wir müssen also weg von der Freiwilligkeit und hin zur gesetzlich verankerten Pflichtaufgabe. Nur dann kann die notwendige Institutionalisierung dieser drängenden Zukunftsthemen auf breiter Ebene nachhaltig gelingen!“

Das Klima-Bündnis ist mit fast 2.000 Mitgliedern aus mehr als 25 europäischen Ländern das größte Städtetzwerk Europas, das für einen umfassenden und gerechten Klimaschutz steht. In Deutschland vertritt es mehr als 560 Mitgliedskommunen, was etwa 54 Prozent der Bevölkerung entspricht. Weitere Informationen zum Klima-Bündnis und dem Positionspapier sind online unter www.klimabuendnis.org zu finden.

Der Stadt Kaiserslautern informiert über ihre vielfältigen Aktivitäten in Sachen Klimaschutz und Klimawandelanpassung unter www.kaiserslautern.de. [lps](#)

Mit den besten Grüßen aus Kaiserslautern

Aktionsbündnis erinnert mit Postkarte an Schuldenversprechen der Ampel-Koalition

Bundestagsabgeordnete von SPD, Grünen und FDP erhalten in diesen Tagen eine ungewöhnliche Postkarte aus ihren Heimatkommunen. Die Absender erinnern sie daran, dass den finanzschwachen Kommunen Hilfe versprochen worden war und bisher nichts geschehen ist – obwohl die Lage immer dramatischer wird. Die Botschaft und das Bild sind unmissverständlich. Die Postkarte zeigt einen Esel, der schwere Lastensäcke auf dem Rücken trägt, die ihn in die Knie zwingen. Daneben steht: „Helfen Sie Ihrer Kommune, damit sie nicht unter ihren Lasten zusammenbricht.“

Mit einer drei Meter hohen Figur dieses Esels war das bundesweite Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ vor einem Jahr in Berlin unterwegs, um den Mitgliedern des Bundestags die schwierige Lage der finanzschwachen Kommunen bildlich vor Augen zu führen. SPD, Grüne und FDP haben den Betroffenen anschließend im Koalitionsvertrag Hilfe zugesagt. Bundeskanzler Olaf Scholz und Bundesfinanzminister Christian Lindner haben dieses Versprechen im Laufe dieses Jahres bekräftigt. Geschehen ist allerdings nichts. Deshalb schreiben die Mitgliedskommunen von „Für die Würde unserer Städte“ nun an die Mitglieder der Ampel-Fraktionen aus ihrer Region. Sie erinnern an das Versprechen und erläutern, wie drastisch sich die damals schon schwierige Situation in den vergangenen Monaten verschlechtert hat. Die Punkte im Überblick:

- Die finanziellen Folgen von Corona sind noch nicht ausgestanden und belasten auch 2023 die kommunalen



FOTO: AKTIONSBÜNDNIS "FÜR DIE WÜRDE UNSERER STÄDTE"

Haushalte.

- Der Ukrainekrieg wirkt sich manigfaltig in den Städten und Gemeinden aus, etwa durch die Unterbringung der Geflüchteten und durch die explodierenden Energiekosten.
- Inflation und steigende Baupreise treffen die Kommunen enorm, infolgedessen stehen zudem erhebliche Tarifierhöhungen im Öffentlichen Dienst zu erwarten.
- Die zweimalige Erhöhung des Leitzinses durch die EZB wird für die finanzschwachen Kommunen spürbar, wenn sie Liquiditäts- und Investitionskredite aufnehmen. Schon eine Erhöhung des durchschnittlichen Zinssatzes um jährlich 0,1 Prozent-

punkte hätte gravierende Folgen: Für die Kommunen in den sieben Bundesländern, in denen das Aktionsbündnis Mitglieder hat, würde sie im Jahr 2026 eine zusätzliche Belastung von knapp 450 Millionen Euro bedeuten.

Die finanzschwachen Kommunen drohen aufgrund dessen handlungsunfähig zu werden. Das wiederum gefährdet das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat vor Ort und damit in die Demokratie. „Für die Würde unserer Städte“ fordert deshalb eine Altschulden-Lösung von Bund und Ländern sowie eine aufgabenangemessene Finanzausstattung der Kommunen.

Im Aktionsbündnis „Für die Würde unserer Städte“ haben sich 63 Kommunen aus sieben Bundesländern zusammengeschlossen, in denen rund 8,5 Millionen Menschen leben, darunter auch Kaiserslautern. Die Kommunen waren besonders vom Strukturwandel betroffen, deshalb haben sie geringe Einnahmen aus Steuern und hohe Ausgaben, insbesondere im Sozialbereich. Infolgedessen sind die Kommunen besonders benachteiligt durch die beschriebene Finanzverteilung und waren in besonderem Maße gezwungen, Schulden zu machen, um die ihnen auferlegten Aufgaben erfüllen zu können. [lps](#)